

Winter unter dem Gefrierpunkt, so ist es auch wieder vielen nicht recht. Da ist es denn ein wahres Labfal, wenn irgendwo die Sonne durchkommt und einem so lächtig, wie es ihr Mitte Februar möglich ist, auf den Rücken brennt. Aber o weh! Sofort zeigt sich wieder die Rehrseite der Medaille. Die Strahlen des Tagesgestirns bringen den Schnee zum Schmelzen, Fußsteig und Pfaster werden glitschig, Mensch und Pferd klagen und alles wettert über die schlechte Postage. Das ist dasselbe in aller Welt. Und genau wie im Winter, ist es im Sommer; regnet, dann wird über die verdorrten Fiedeln und Sommerfrüchten gekammert, ist es trocken und heiß, dann steigt das Geknorr der erstickten Furcht auf, es möchten dem Landwirt die Saaten verdorren. Ausnahmen bestätigen nur die Regel. Glücklicherweise haben wohl auch mal mit dem Wetter Glück. Nur selten paßt das Wetter, das sie haben, den Leuten. Das Wetter ist an und für sich fast nie gut oder schlecht, und erscheint meistens nur so oder so, je nach dem, was wir vorhaben. Auch hier gilt das Wort des Dichters: Es ist nicht draußen, dort sucht es der Thor; es liegt in Dir, Du bringst es ewig hervor.

Telephonverkehr. Von jetzt an werden die öffentlichen Telephonstellen in den zur Stadtgemeinde Eßlingen gehörenden Filialorten Döbersbronn, Metzingen, Rädern, Sulzried und Wäldenbronn zum Sprechverkehr mit sämtlichen Telephonstellen des Landes und den an das Telephonnetz angeschlossenen Telegraphenstellen mit Telephonbetrieb zugelassen.

Schönbrown, 22. Febr. Ein seltenes Jagdglück hatte dieser Tage unser Jagdwächter Friedrich Ziegler, indem er auf einem Schuß 26 Raben erlegte.

Herrenberg, 21. Febr. Heute hielt Oberamtmann Wiegandt zwecks Beschlußfassung des Eisenbahnbauprojekts Tübingen-Herrenberg eine außerordentliche Amtsversammlung ab. Nach langwierigen Debatten wurde beschlossen, von der Amtskorporation aus 85,000 M. zu dem Bau genannter Bahnstrecke zu verwilligen. Die im Ammerthal liegenden und bei diesem Projekt besonders interessierten Gemeinden Unterjesingen, Pfäfersingen, Voltringen, Reußen, Etringen, Altingen, Weinsdorf, Ragh, Mühlstein brachten durch Verwilligung der Grunderwerbungslofen noch ein besonderes Opfer. Im allgemeinen ist man recht froh und dem in dieser Sache besonders aufopfernd thätigen Oberamtmann Wiegandt dankbar, daß er das Projekt in eine neue Phase und um einen bedeutenden Schritt vorwärts gebracht hat.

z. Liebenzell, 21. Febr. In dem Ort Wäldenbronn herrschte die sogenannte Halsbräune. Vorgestern starben einem Vater in wenigen Stunden 2 Kinder von 8 und 6 Jahren.

r. Kottlingen, 21. Febr. Heute nacht ist im hiesigen Güterbahnhof eingebrochen und aus dem Schubladen des Adjertigungslokals und des Güterbesörderers Geld im Betrag von 30 bzw. 7 M. gestohlen worden. Die Diebe, die nach den Anzeichen zu schließen, ortsluadig sein mußten, gelangten durch eine Falltür vom Souverain in die Güterhalle. Bis jetzt hat man von den Tätern noch keine Spur.

r. Vom Fuß des Schwarzwaldes, 21. Febr. Heute früh zeigte das Thermometer im Thal 16 Grad Reaumur, auf den Bergen dagegen 20-22 Grad Reaumur.

Gerichtssaal.

z. Mannheim, 21. Febr. Ein gefälliger Liebhaber hatte sich gestern in der Person des 25 Jahre alten Schmieds Theodor Wagner vor der 1. Strafkammer des hiesigen Landgerichtes zu verantworten. Wagner unterhielt im vorigen Jahre mit der 19 Jahre alten Bertha Ramsauer, einem hübscheren Mädchen, ein Liebesverhältnis. Wegen der ähnen Behandlung, die Wagner dem Mädchen widerfahren ließ (einmal wurde er wegen Körperverletzung der Ramsauer zu 5 Wochen Gefängnis verurteilt) brach aber die Ramsauer mit ihm ab. Geringfügig der letzten Oktobermesse begegnete nun Wagner der Ramsauer, verfolgte sie und forderte einen Kuß von ihr. Als ihm dieser verweigert wurde, packte er sie und biß ihr die Nase ab. Ungeachtet dessen, daß die schlimmsten Folgen durch eine Operation abgemindert wurden, ist das Mädchen doch entsetzt. Wagner wurde zu einer Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren verurteilt.

Deutsches Reich.

Homburg, 21. Febr. Der Kaiser nahm gestern die Abmeldung des französischen Marineattachés Freytagen-Lapländs Buchard entgegen. Einen Besuch in Schloß Friedrichshof machte der Kaiser gestern nicht. Das Befinden der Kaiserin Friedrich ist zufriedenstellend.

Berlin, 21. Febr. König Eduard wird nicht nur die Kaiserin Friedrich auf Schloß Friedrichshof, sondern auch wahrscheinlich Ende März den Prinzen und die Prinzessin Heinrich in Kiel besuchen. Der englischen Zeitung Truth zufolge werden der König und die Königin von Eng-

land Ende März Kopenhagen besuchen und sich wahrscheinlich an Bord der Yacht Victoria and Albert durch den Kaiser Wilhelm-Kanal dahin begeben. Der König werde während seines Aufenthaltes in Kopenhagen einen Privatbesuch bei dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich von Preußen in Kiel machen. Wahrscheinlich werden der König und die Königin über Deutschland nach England zurückkehren.

Spandau, 21. Febr. Die Vorbereitungen zur Entfestigung von Spandau werden von der Militärverwaltung möglichst beschleunigt, da dieselbe an der schnellen Erledigung der Angelegenheit insofern ein hervorragendes Interesse hat, als sie für eigene Zwecke Grundstücke braucht, die sie am leichtesten durch Niederlegung der Wälle erhalten kann. Sodann drängt auch die Bahnhofstfrage zum raschen Fortgang der Entfestigung. Nach einer neueren Mitteilung an den Kriegsrat hat das Kriegsministerium vorbehaltlich genauerer Abgrenzungen sich grundsätzlich dahin entschieden, daß es der Stadt Spandau ein Festungsterrain von der Pappel bis zum Potsdamer Thor - dieser Teil ist hauptsächlich für den neuen Personenbahnhof anzuweisen - von da bis zum Kriegshor, weiterhin noch ein Gelände für den Bahnhof der beiden Kreisbahnen Spandau-Potsdam und Spandau-Bölow-Gelien und schließlich noch zur Anlage eines Stützpunkts nach der Oberpappel einen Teil des Festungsgrabens künstlich überlassen will. Das gesamte übrige Festungsgebiet, das den weitaus größten Teil ausmacht, behält der Militärstatist für seine eigenen Zwecke.

Kiel, 21. Febr. Der Staatssekretär des Reichsmarineamtes Vizeadmiral v. Tirpitz lehnte das Ansuchen der Stadtverwaltung auf Freigabe der am diesseitigen Ufer des äußeren Hafens gelegenen Wiler Bucht zur Anlage eines Handelshafens unter Hinweis darauf ab, daß die fortschreitende Ausbreitung der Marineanlagen durch den geplanten Hafen beschränkt werden würde.

Köln, 21. Febr. Der Rhein geht stark mit Treibeis.

Ausland.

Wien, 21. Febr. Im Abgeordnetenhaus begann die gestrige Sitzung mit ungeheurem Skandal. Nach Verlesung Einkaufs fragte der Czeche Bjorrad den Präsidenten Grafen Vetter, warum mehrere czechisch abgefaßte Interpellationen nicht verlesen wurden. Der Präsident erwiderte, er werde die Anträge zum Schluß der Sitzung beantworten. Darauf erhoben die Czechen einen ungeheuren Tumult. Der Czeche Klossa begann eine Rede in czechischer Sprache, er trat hervor aus den Bankreihen gegen die Präsidententribüne, gerief die Geschäftsordnung, warf die Stühle auf die Ministerbank und gegen das Bild des Präsidenten. Der rumänische Abgeordnete Freiherr v. Wassilko, ein Hüne von Gehalt, stürzte sich auf Klossa und versetzte ihm einen Stoß, daß er jurätkamelte. Die czechischen Sozialisten und Agrarier bedrohten Wassilko, der sie aber jurätkamelte. Die Rumänen, darunter Bischof Repka, kamen Wassilko zu Hilfe, aber andere Abgeordnete verhinderten ein Handgemenge. Es herrschte große Aufregung. - Wegen anhaltenden Morns und Tumults wurde nach 1 Uhr die Reichssitzung abgebrochen. Der Präsident erklärte, er könne unter solchen Umständen niemand das Wort erteilen.

Rom, 21. Febr. Die Bemerkung Prinettis zu dem bayerischen Gesandten Baron Lucher, es wäre ein Verbrechen, den Dreieund nicht zu erneuern, veranlaßte den Deputierten Pantaleoni, öffentlich zu erklären, mit dieser Äußerung habe Prinetti der Erneuerung der Handelsverträge den Todesstoß versetzt. Bisher hätten sich die deutschen Agrarier immer noch durch die Furcht vor dem Austritt Italiens aus dem Dreieund abhalten lassen, Verträge zu kündigen. Das einzige Mittel, die Sache wieder gut zu machen, sei die Demission Prinettis. Beim Empfang des diplomatischen Corps erklärte Prinetti, die Politik seines Vorgängers fortsetzen zu wollen. - Die piemontesischen Führer, welche den Abruzzenkrieg zum Nordpol begleiteten, erhielten vom Herzog den Befehl, sich für 1902 zu seiner Disposition zu halten. Es heißt, daß der Herzog im nächsten Jahre seine zweite Forschungsreise unternimmt.

Som südamerikanischen Kriegeschanplatz.

Während die Engländer die Bogenachricht verbreiteten, den Präsidenten Steija gefangen zu haben, schwabte ihr Befehlshaber Ritchener selbst in Gefahr, in die Hände der Buren zu fallen. Bei der Entleistung eines Eisenbahnzugs zwischen Vereeniging und Johannesburg, die Ritchener in einem Telegramm aus Pretoria erwähnte, handelte es sich nämlich um eine für die Engländer ganz fatale Sache.

Auf Seite der Buren hatte man von der Abreise des brittischen Oberbefehlshabers Wind bekommen und stellten ihm eine Falle. Sie unterminierten die Bahn bei Rip-Nier südlich von Johannesburg und sprengten den nächsten daherkommenden Zug in die Luft. Er enthielt aber nur Ritcheners Gepäck; es wurden vier Wagen zertrümmert, der Maschinenführer getötet, Ritcheners Zug folgte dem zerstörten Zug unmittelbar nach. Die Buren hielten Wagen bereit und hatten die Sache sorgfältig geplant. Nur die prompte Ankunft eines Panzerzuges rettete die Situation für die Engländer. Das von diesem Zuge sofort ertönte Feuer vertrieb, unterstützt von Ritcheners Leibwache, die Buren.

London, 21. Febr. Das Gerücht, General Smith-Dorrien sei von General Botha mit der ganzen Kolonne, bestehend aus 2000 Mann, gefangen genommen, wird amtlich dahin berichtigt, daß Smith-Dorrien nur (!) eine Niederlage erlitten habe, wobei 28 Mann getötet wurden.

Die Krise in China.

Peking, 20. Febr. Aus Singanju ist hier ein Telegramm des Kaisers eingetroffen, in welchem er den von den Mächten geforderten Strafen seine Zustimmung gibt. Die Vollziehung bzw. Hinrichtungen werden in den nächsten Tagen stattfinden und zwar in Singanju, wo Vertreter der Gesandten die Ausführung kontrollieren werden.

London, 21. Febr. Die Peking Gesandten genehmigten nach einer Meldung der Morning Post folgendes Kompromiß: Prinz Tuan, Herzog Lu und General Tungshung werden zum Tode verurteilt, dürfen dann aber zu lebenslänglicher Verbannung begnadigt werden. Prinz Tschang ist zu erdrosseln, Puhßen zu enthaupten, Tschaoischuichiao und Dinguen dürfen sich selbst erdrosseln. Tschihjün und Hsütschengyn sind in Peking zu enthaupten. Damit sind die Verhandlungen über den ersten Punkt der Forderungen der Mächte erledigt.

Bermischtes.

Belohnte Tapferkeit eines Chinalämpfers. Das Militär-Chinesische II. Klasse ist dem Korporale Jonathan Schüler, welcher an der Expedition des Lords Seymour zum Entzug der Geländschaften in Peking im Juni v. J. teilnahm, verliehen worden. Schüler, der Sohn eines Spandauer Wäperts, gehörte zur Besatzung des Kreuzers Hansa. Auf dem Marsche wurde er durch einen Schuß in die Schulter verwundet und nach anderen Verwundungen auf einem der Prähme gebracht, die man auf dem Meise mitgeführt hatte. Unter mannigfachen Mühen mit dem Feind und unter unglücklichen Rückschlägen erreichte die Besatzung des Prähms mit harten Verlusten die Meise. Schüler ist inzwischen wieder hergestellt worden und hat seinen Posten wieder übernommen.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

L. Pfalzgrafenweiler, 21. Febr. Zu dem Verkauf von Brennholz auf dem Staatslohe bei hiesigen Arols, welcher heute hier im Gashaus zum Schwanen stattfand, hatten sich außerordentlich viel Käuferherbeeingestellt. Lammes Brennholz wurde von 6 M. 50 J bis 8 M. andrühiges Buchenholz von 9 M. 60 J bis 11 M. und dachenes Holz von 12 bis 14 M. per Km. gefordert. Das verkaufte Quantum betrug ca. 1000 Km.

Herrenberg, Heberichtsüber den Arbeitsmarkt am 21. Februar. Beschäftigt werden: 1 Heizer, 1 Schmied (außwärts), 1 Schneider (außwärts), 1 Schreiner, dann: 1 Räder, 1 Sattler, 1 Schmied, 1 Säger, 1 Schreiner und 2 Maschinentechniker (teilweise außwärts), 5 Dienstmädchen für Landwirtschaft, 1 Dienstmagd. Anfragen vermittelt das Arbeitsamt Herrenberg (Stadtpflege).

Berzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 25. Febr. bis 2. März.

Dornstetten: 26. Viehmarkt.

Eutingen: 26. Krämer- und Viehmarkt.

Reutenburg: 28. Krämermarkt.

Auswärtige Todesfälle.

Eßlingen: Maria Magdalena, Witwe, 76 J.; Gottlieb Meier, Marzschalkengemeinde - Blaubeuren - Metzingen; Friedr. Fleiderer, Metzingen.

**Seidenstoffe**
von 75 Pfg. per Meter an.
Maßstab portofrei.
Deutschlands größtes Seidengeschäft
MICHEL & Co. BERLIN SW. 19
Leipzigerstrasse No. 48, Ecke 'Neue Welt' Straße,
Alte Fabrik
in Oranienburg

Hierzu „Das Panderbildchen“ Nr. 8.

Druck und Verlag der G. M. Jäger'schen Buchhandlung (Emit Jäger) Nagold. - Für die Redaktion verantwortlich: G. Jäger.

Füttert die hungernden Vögel!

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Nagold.

Der angeklagte Johann Zanettel, Arbeiter und Bauaffordant von Primero in Südtrol ist hier wegen einer Reihe von Betrugsdelicten und wegen Unkundenerschleichung in Haft. Da der Verdacht besteht, der Schuldner habe noch andere hiesige Geschäftskunden betrogen, ersuche ich, um Mitteilung etwaiger weiterer Fälle und bemerke, daß er sich in den bisher bekannt gewordenen Fällen als „Johann Zanettel“ ausgegeben hat.

Den 21. Febr. 1901.
Der beantragte Untersuchungsrichter:
Schmid, K.R.

Revier Stammheim. Rug- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 4. März vormitt. 10 Uhr im Rathaus in Stammheim:
1) aus Staatswald Stammheimer Markt, Abt. Gebersack, Lindenrain: Km.: Buchen: 5 Scheiter, 60 Prügel; Nadelholz: 4 Scheiter, 12 Prügel, 69 Anbruch; Wellen: gebd. 1860 Buchen, 610 Nadelholz und 5 Fächerlose, geschätzt zu 1350 Wellen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 Uhr bei der Wilhelmseiche, Staatsstraße Stammheim-Dedenpfonn.
2) aus Staatswald Dikemer Wald, Abt. Schleißberg, Strichloch, Weierbach: Km.: Buchen: 24 Scheiter, 19 Prügel, 15 Anbruch; Nadelholz: 2 Spalter, 80 Scheiter, 38 Prügel, 230 Anbruch; Wellen gebd.: 820 Buchen, 610 Nadelholz und 11 Fächerlose geschätzt zu 3500 Wellen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 Uhr unten an der Mattseige und ebenso bei den Brunnenströgen oben an der Herrschafsseige.

Oberamt Calw. Gemeinde Neubulach.

**Jagd-Ber-pachtung.**
Am Dienstag den 26. d. M. vormittags 11 Uhr wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathaus verpachtet.
Den 21. Febr. 1901.
Stadtschultheißenamt:
Hermann.

Hole's lösende Bonbons,
vorgügl. d. Pulver, Kakaoh. P. be. test.
Schlitzlöf. Witzl. Zu 30 u. 50 St in
Nagold bei Gottlob Schmid.

Das rühmlichst bekannte, große

Bettfedern-Lager
Harry Unna in Altona
bei Hamburg
versendet gegen Nachnahme in garantierter tadelloser Ausführung:
Gute neue Bettfedern 50, 60 u. 80 J.
d. Pfd.; vorzüglich gute Sorten für 1 M. u. 1.25 M.; beste Qualität (besond. empfehl.) u. 1.60 M.; prachvolle Gattbannen nur 2 M. d. Pfd.; prima Daunennur 2.50 M. u. 3 M. d. Pfd.; große gute Betteln (Unterbett, Decke u. 2 Kissen) für 12, 20, 25 und 30 M.
Umtausch bereitwillig. - Agenten überall gesucht. Postfreie und Cash-Bestellungen.

Bieh- u

In der Nach-
wird in dessen W-
I. Am Donner



Dretter, 7 Stüd
Hau un-
Dobert
Drehspil
1 Jutte
Puh
Reau
ca. 1
1 rle

II. Am Freit

195 Hen Tu
Garn, 25 Wb. a
federn, ca. 25 B
15 Str. Rogarn.
Gerste, ca. 25 B
geschirr, Feld-
Haudral.
Den 20. Fe

Bekann

Jeder Feu-
werden durch

oder auch

hauptsächlich sind
und werden außer
Dachdeckern. J

Ferner wird

Unter

Anfer

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Re

Ebershardt, Gerichtsbezirks Nagold.
Vieh- und Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache des † Johannes Rothfuß, Baners hier, wird in dessen Wohnung gegen Bargzahlung zum Verkauf gebracht:

I. Am Donnerstag den 28. Febr. d. J. von vorm. 9 Uhr an:

1 Pferd, 6 Jahre alt, Hellbraunfute, 2 Rühr-,
 1 Rinde, ein 1 1/2 Jahre alter
 Stier, ein 2 Monat altes Kalb,
 2 Paar Mäuserischeine, 3 Gänse,
 14 Hühner, 1 Hahn, 1 vollständ.
 Pferdegeschirr, 27 Stück tannene
 Bretter, 7 Stück tannene Dielen, 20 Stück laubholzene Bretter, ca. 80 Str.
 Oen und Ochsen, ca. 80 Str. Dinkel- und
 Haberstroh, 2 aufgemachte Leiterwagen, 1
 Dreipflug, 1 Flanderpflug, 1 hölzerne Egge,
 1 Futterkneidmaschine, 1 Nähmaschine, 1
 Rehmühle, 2 Fuhrschlitzen, verschiedene Ketten, 1 steinernes
 Krautkander, 1500 Lit. Obstmaß, Fuß- und Handgeschirr,
 ca. 100 Str. Kartoffeln, 1 Rest Angerfen, 1 Gassenpumpe,
 1 röhren Weibstuhl samt Webergeschirr.

II. Am Freitag den 1. März von vormitt. 9 Uhr an:

185 Ellen Tuch, 1 Rest Röllch, 12 Pfd. rechte
 Garn, 25 Pfd. schwebeltes Flach, 18 Pfd. Bett-
 federn, ca. 25 Str. Dinkel, 6 Str. Weizen, 15 Str.
 Roggen, 1 Str. Sommerweizen, 2 Str. Gerste,
 ca. 25 Str. Haber, Säckenwerk, Rücken-
 geschirr, Feld- und Handgeschirr und allerlei
 Hausat.

Den 20. Februar 1901. **Rathschreiber: Rothfuß.**

Zwiebelfuchsen am Mon-
 tag d. 25. Febr. bei Fr. Klägen, Wädernstr.

Söllingen.
 Unterzeichnete ver-
 kauft wegen Todes-
 fallschaffen Dienst-
 tag den 26. Febr.
 mittags u. 1 Uhr ab:

Ein Rotfchimmel, 2 trüchtige
 Kühe, 2 Leiter-
 wagen, ein
 Schlitten, 2
 Pflüge, 1 Egge,
 und ladet Viehhader freuntl. dazu ein
Barbara Erbele.

Ipselshausen.
 Einen jungen
Farren
 zum Schlachten
 verkauft
 Farrenhalter **Wiskeler.**

Nagold.
 Empfehle mein Lager in
**Aussteuer-Artikeln,
 Bettfedern**
 in verschiedenen Sorten,
 sowie in
fertigen Betten,
 zu billigen Preisen
Walz, Feuglesweber.

**Griesingers
 Kaffee**
 4 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2 Pfund in
 Packeten von 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 10 Pfund Netto-Inhalt
 natürlich geröstet und hochfein in
 Qualität, Gehalt **beste Marke.**
 In Egenhausen: J. Kallenbach,
 Söllingen: J. G. Hummel,
 Wädern: A. J. Speidel,
 Rothfelden: Com. Wolf, Wwe. [18]

Chic!!
 Ist jede Dame mit einem jarten, reinen Ge-
 sicht, zarten, jugendlichen Aussehen,
 reiner, samtweicher Haut, und blendend
 schönem Teint. Alles dies erzeugt:
Radebeuler Lilienmilch-Seife
 v. Bergmann u. Co., Radebeul-Bredten,
 Schwanen-Steinweg,
 4 Stück 50 -f bei: **G. W. Kaiser.**

Nagold.
Im Bügeln
 empfiehlt sich
 Frau **Sophie Weber, Wwe.,**
 bei Oekonom Schil,
 Freudenstädterstr.

**Pfeffinger
 Kirchenbaulose**
 A. N. 1, 18 Jofe 19 A. Ziehung am
 6. März. Hauptgewinne: 15,000,
 5,000, 2,000 Mark etc., pfl. 1879
 Gewinne mit
46,000 Mark
 bar Geld.
 Zu beziehen durch die General-
 agentur
Eberhard Feyer in Stuttgart,
 sowie durch die bekannten Lotter-
 kaufstellen im Lande.

Wichtig f. Hausfrauen.
 Wolleue Stricklampen löse
 zu einer guten Strick- und Hädel-
 wolle, in allen Farben, umspinnen;
 fetter werden dafür geliefert: Rod-
 und Kleiderstoffe, Herrenkleiderstoffe,
 Hüfentoffe, Schlaf- und Pierbedecken
 etc. Alles bei demensp. Nachzahlg.
 Muster gerne zu Verfügung.
 Bingen o. Rhein.
 (D.) **Joseph Gled.**

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Wichtig f. Hausfrauen.
 durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
 verursacht sowie quälender Husten, sind
 durch schnelle u. sichere Linderung beim
 Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's
 Salus-Bonbons.** In Schachteln
 à 1 A bei Com. G. Lang und in
 Wiltberg: J. Franer. [18]

Nagold.
 Der hiesige
**Berein für Geflügelzucht
 und Vogelfreunde**
 hält am 3. März im Gasthof z. Hirsch von nachm.
 3 Uhr ab seine
Generalversammlung.
 Tagesordnung: Rechenschaft- und Kassenbericht; Besprechung über
 Winterleger; Lotterie von Hühnern etc.
Der Ausschuss.

Nagold.
 Neben meinen seither bekannten in- und aus-
 ländischen
Weiß- u. Rotweinen
 habe ich nun auch
alkoholfreien
Trauben- und Obstwein
 (weiss und rot),
 von vielen Keryten empfohlen, auf Lager. Preislisten stehen zur
 Verfügung.
Carl Schuon, Weinhandlung.

Nagold.
Prima Getreide-Breßhese,
 stets frisch, von der Firma Th. Wang u. Comp. in Stuttgart, per Pfund
 46 -f, sowie
frische Bierhese,
 per Pfund 20 -f, bringen in empfehlende Erinnerung
**Bäckermeister Hiller,
 Moser.**

Sternwollen!
 werden gefertigt in den Qualitäten: Braunsiers, solideste Consummarke;
 Grünsiers, bessere, Weisiers, Prima-, Braunsiers, beste Qualität. Ausser-
 dem in No. 1-6 beste als Spezialität aus echt schleswig-holsteinischen Eyder-
 wolle, welche sich durch natürlichen Glanz, Weichheit, Länge der Wolle
 und somit besondere Haltbarkeit auszeichnen. In Zephyr-Strick u. Rock-
 Wollen bieten hier Schwarziers und Weisiers hervorragende Qualitäten.
 Zu beziehen durch die Handlungen.

Die überall hochgeschätzten
**Ostberg'schen Brust-Bonbons sowie
 Ostberg'schen Spitzweigerichsaff-Brust-Bonbons**
 sind in Paketen à 20 -f zu haben
 in Nagold bei Friedr. Schmidt; in Wiltberg bei Ad. Franer; in Halterbach bei
 J. G. Gulekunt; in Bisingen bei Aug. Krieger; in Beckdorf bei Chr. Bahmann.

Nagold.
 Eine freundliche
Wohnung
 mit 4 ineinandergelassenen und 2
 Mansardenzimmern, Keller u. Wähe,
 auf Wunsch auch Gartenanteil, so-
 gleich oder auf Georgii
zu vermieten.
W. Koch, Möbelschreiner.

O. Richter, Nagold
**Alleinverkauf der berühmten
 Dürkopp
 Original-Nähmaschinen**
 Auch andere Systeme: Platt, Singer etc. am Lager.
 gediegenste Construction, von fast
 unbegrenzter Dauer, vollendet
 schönste Arbeit in allen Stoffen.
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Illustr. Preisliste gratis.
 Zwei für gut erhaltene dankte
**Winter-
 Ueberzieher**
 hat zu verkaufen.
 Wer? — sagt die Expedition.

Seibingen.
Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
 während der langwierigen Krankheit und beim
 Tode unser I. Mutter, Schwieger- und Großmutter
Anna Krauß, geb. Rufmaul,
 Schultheißen Witwe,
 sowie für die zahlreiche Beichenbegleitung von hier
 und auswärts sagen aufrichtigsten Dank
 namens der trauernden Hinterbliebenen:
 Die beiden ältesten Söhne:
**Michael Krauß, Baumwart,
 Johannes Krauß, Gemeindepfeger.**

Bekanntmachung f. Hausbesitzer.
 Jeder Feuchtigkeit in einem Haus oder Stall kann abgeholt
 werden durch
Andernachs Dachpappen
 oder auch mit diesen **Falzbaupappen,**
 hauptsächlich sind die Dachpappen für feuchte Stallplafond zu empfehlen
 und werden auswärts von
Dachdecker Joh. Tochtermann in Iselshausen.
 Ferner wird auch jede Dachreparatur vorgenommen
 von Obigem.

Nagold.
 Unterzeichnete empfiehlt sich in
Anfertigung von Grabsteinen
 jeder Art.
 Reparaturen werden besond. ausgeführt.
Jakob Kössig,
 Grabsteingeschäft.

Nagold.
**Mädchen-
 Gesuch.**
 Eine größere Anzahl anständiger Mädchen
 im Alter von 17-20 Jahren zu leiblicher
 Maschinenarbeit sofort gesuch.
 Anfangslohn 6 Mark per Woche.
**Friedr. Speidel,
 Kettenfabrik.**

Abreise des britischen
 und stellen ihm eine
 bei Rip-River südlich
 Schiffsbaher kommenden
 nur Ritzener's Spid;
 der Maschinenführer
 erbeten Zug unmittel-
 en bereit und hatten
 die prompte Ankunft
 für die Engländer.
 Feuer vertrieb, unter-
 waren.
 cht. General Smith
 der ganzen Kolonne,
 gen genommen, wird
 Doreen nur (!) eine
 Mann getötet worden.
hina.
 ist hier ein Tele-
 welchem er den von
 der Zustimmung giebt.
 werden in den
 in Singapur, wo
 kontrollieren werden.
 Befanden genehmigten
 folgendes Kompr-
 eral Lungfuhung
 dann aber zu leben-
 den, Prinz Tschang
 Tschaoitshutshiao
 rosseln, Tschihisin
 enthaupten. Damit
 den Punkt der Forde-
inalämpfers. Das
 Corpobohler Jonathan
 Bocht Seymour zum
 Juni v. J. tritnahm,
 Spandauer Bürger,
 Ja. Auf dem Marsche
 er verwundet und nach
 ihme gebracht, die man
 anaufgehenden Rücken
 pfeligkeiten erreicht die
 dem Trossin Gürtler
 und hat seinen Posten
nd Verkehr.
 Zu dem Verkauf
 des hiesigen Ariers,
 waren Kaufsind, hatten
 eingekauft. Tannens
 Z. andrichiges Buchen-
 el Rugholz von 12 Stk
 Quantum betrag ca.
 den Arbeitsmarkt
 1. Schmiech (aus-
 mer, dann: 1 Rührer,
 2- und 2 Wasserhebelinge
 andwirtschaft, 1 Däm-
 errenberg (Stadtstflege).
der Umgegend.
 März.
Biehmarkt.
 l.
älle.
 Sitze, 76 J.; Gottlieb
 beuren - Rebingen;
er Moler an.
 portofrei.
 in Schw. 19
Dr. 8.
 Buchhandlung (Gesit
 antwortlich: G. Jardt.
n Vögel!
ht bekannte, große
ern-Lager
 ann in Altona
 Hamburg
 Nachnahme in ge-
 hater Ausführung:
 10, 20, 30, 40 u. 50 -f
 glich gute Sorten für
 A; beste Qualität
 A) in 1,00 A; prach-
 inen nur 2 A d. Pfd.;
 in nur 2 50 A u. 3 A
 gute Betten (Unter-
 2 Rissen) für 12, 20,
 ab 30 A
 twillig. - Agenten
 ht. Gattlers und
 Extravergle.

